

<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
Zweck	14.08.1836	Nützliche Belehrung mit angenehmer Unterhaltung	
Forstwesen	28.08.1836	Waldbewirtschaftung um eine Holzteuerung zu vermeiden.	
Statuten 1836	28.08.1836	Die ersten Statuten im Wortlaut	
Käse- und Butterherstellung	02.10.1836	Vortrag der AGG: Käsereien, Ziel, gemeinsame Herstellung von Käse und Butter	Meinung der LG-Mitglieder. "Das Milchverkaufen sei am Leichtesten und deshalb am Vorteilhaftesten."
Körperlehre	27.11.1836	Die aufrechte Stellung des Menschen	
Häuslichkeit	08.01.1837	Häuslichkeit und Sparsamkeit	Heft Volks-Bibliothek
Schulwesen	05. + 19. 02.1837	Notwendige Verbesserungen, es wird bedauert, dass diese sehr oft nur auf dem Papier stehen gelassen werden.	Heft Volks-Bibliothek
Branntweinpest	09.07.1837	Buch von Heinrich Zschokke	zV Gemeinde
Obstanbau	06.08.1937	Empfehlung an Landbesitzer	AGG
Petition	03.09.1837	Petition an den Grossen Rat betr. Tanzen in Oberegg	
Leichenhäuser	24.09.1837	Errichtung von Leichenhäusern	Ziel: Verhinderung lebendig begraben zu werden.

<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
Kindererziehung	03.12.1837	Moderne Erziehung. Die Mütter seien zu wenig gut dafür ausgebildet	Heft Volksbibliothek
Lebensmittelanbau	28.01.1838	Optimierung des Lebensmittelanbaus und deren Lagerung	AGG
Kindererziehung	18.02.1838	Fehler und Missbräuche bei der Taufe / Anwendung von schlafmachender Mittel / Anwendung austrocknender Mittel	
Seidenzucht	08.04.1838	Anbau und Pflege von Maulbeerbäumen	AGG / Es wird ein Versuch beschlossen
Seidenzucht	26.04.1838	Die eingesetzte Kommission fand keinen für die Lesegesellschaft erschwinglichen Boden	
Ackerbau und Viehzucht	10.06.1838	Vortrag gehalten von Pfarrer Schiess, Herisau	AGG
Viehzucht	22. Juli 1838	Vortrag gehalten von alt Landschreiber Hohl / Auch bei den Tieren sollen leichte Krankheiten beachtet werden.	AGG
Petition	Juli 1838	Abschlägiger Entscheid des Grossen Rates, mit einem Nachspiel	
Ackerbau	19.08.1838	Dünger, Zubereitung und Aufbewahrung contra Mist	Heft Volks-Bibliothek
Seidenzucht	19.08.1838	Alt Lehrer Sturzenegger, Schachen hat einen Versuch gemacht und präsentiert das erfolgreiche Ergebnis	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Spez. Protokoll	19.08.1838	Begehren Frankreichs Prinz Napoleon wegzuweisen.	
Spielsucht	30.12.1838	Problem der Spielsucht, Artikel aus der Appenzeller Zeitung	Bettagspredigt gehalten im Geiste...
Colektieren	30.12.1838	Pfarrer Waldburger wird vom Grossen Rat aufgefordert Rechenschaft abzulegen, betr. dem Colektieren zu Gunsten der Schulen in Reute	
Viehzucht	10.02.1839	Krankheiten bei Rindern: Windsucht und Unfrässigkeit	AGG
Schule	10.03.1839	Die neue Schulverordnung stiess auf breite Zustimmung	Wurde an der Landsgemeinde am 28.04.1839 verworfen.
Kirche	02.02.1840	Erinnerung an die Predigt zur Grundsteinlegung der Kirche am 15.06.1687	
Armenwesen	15.02.1840	Spende z.G. armer und verwaarloster Kinder	3 Taler ( 7 1/4 Gulden, Fr, 15.30)
Öffentliche Versammlung	20.04.1840	Für die Landsgemeindevorlagen wurde eine öffentliche Versammlung organisiert.	
Lesegesellschaft	14.06.1840	Der Wert der Lesegesellschaft	von Lehrer Tobler, Mohren, Aktuar beim Wegzug
Lesegesellschaft	05.05.1842	Stillstand im Verein vom 31.05.1841 - 05.05.1842	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Lesegesellschaft	24.11.1842	Beschlossen auf Verlangen eines neuen Mitgliedes, dass die Versammlungen nicht mehr am Sonntag stattfinden solle.	
Lesegesellschaft	01.12.1842	Neue Statuten	
Gesundheit	08.12.1842	Vorträge gegen die Trunkenheit	"Branntweinsäufer"
Kanton	05.01.1843	Gesetz zu Militärsachen und Übernahme der Hauptstrassen	Einzug der Weggelder (Zölle)
Kirche	05.01.1843	Vermittlung in Differenzen Pfarrer und Messmer	
Landwirtschaft	19.01.1843	Nutzen der Obstbauzucht	Volksbibliothek
Petition	02.02.1843	Eingabe zum neuen Gesetz über das Militärwesen. Es wurde beantragt verschiedene Gegenstände durch den Kanton anzuschaffen. Gegen einen pauschalen Beitrag des Wehmanns. Ein Minderheit wüschte einen Bataillonsarzt, der für das gesamte medizinische Material verantwortlich wäre.	
Informationen	16.03.1843	Geschichten über Sklavenhandel und Schmugglerei	Franklins Schriften
Informationen	23.03.1843	Die Kunst zu Schwimmen	Franklins Schriften

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Lesegesellschaft	27.04.1843	Beschluss, die 4 letzten Jahrgänge der Volksbibliothek werden je in (Carton) Hefte gebunden.	
Lesegesellschaft	24.04.1843	Beschluss, die 3 ersen Jahrgänge der Volksbibliothek werden je in (Carton) Hefte gebunden.	Zum Teil in der Bibliothek vorhanden.
Staatliche Landesvorsorge	09.11.1843	Anlegen von staatlichen Getreidemagazinen, ja oder nein?	Sie konnten sich nicht auf einen Entscheid einigen
Lesegesellschaft	18.01.1844	Neue Statuten	
Lesegesellschaft	18.01.1844	Das Amt des Bibliothekars wird eingeführt	Gemäss neuen Statuten
Lesegesellschaft	18.01.1844	Der Aktuar soll eine jährliche Entschädigung erhalten	Gemäss neuen Statuten
Reute / Oberegg	02.05. - 04.08.1844	Verhältnis Inner- Ausserrhoden und Oberegg zu Reute	
Lesegesellschaft	22.12.1844	Besichtigung Bibliothek, Inventar	gutes Zeugnis
Lesegesellschaft	05.01.1845	Statutenanpassungen	
CH-Politik	16.02.1845	Klare Stellungnahme zur Jesuitenfrage	Am 30.03.1845 nochmals behandelt.
	18.05.1845	Mitgliedermangel, die Gesellschaft diskutiert die Auflösung	

<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
Rechtschreibung	01.01.1847	Der neue Kassier Lehrer Sturzenegger schreibt tz und ck	
Lesegesellschaft	01.01.1847	Statutenanpassungen	
Landwirtschaft	10.01.1847	Vorlesung zu Kartoffelanbau und Obstkulturen	
Waldwirtschaft	21.02.1847	Belehrungen von K. Kasthofer	
Völkerkunde	März 1847	Indianer in Nord- und Südamerika	
Schule	11.04.1847	Zustand und Entwicklung der Schulen	
Getreidevorräte	22.08.1847	Vorlesung gegen öffentliche Getreidevorräte (Volksbibliothek)	Die Mitglieder würde Getreidevorräte begrüßen
Reute	22.08.1847	Gemischter Chor Reute	
Militärdienst	31.10.1847	Sechs Mitglieder sind in eidgenössischem Militärdienst, ebenfalls der Präsident als Feldprediger	Sonderbundskrieg

<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
Sonderbundskrieg	20.02.1848	Erzählung eines Beteiligten, über den kürzlich erlebten Sonderbundskrieg.	Auch Erinnerungen von eigenen Mitgliedern
Kartoffelkrankheit	19.03.1848	Vorbeugende Massnahmen	
Geschichte	28.05.1848	Vorlesung der Predigt anlässlich der Näfelser Fahrt 1848 von Pfarrer Streif	Idee: Die Przession am Stoos würde aufgewertet, wenn daran auch Reformierte teilnahmen würden.
Bundesverfassung	09.07.1848	Eröffnungsrede des Bundespräsidenten Funk.	In der Folge wird die neue Bundesverfassung an 3 Sitzungen vorgelesen und beraten
Kinderfest	10.09.1848	Lehrer Schiess stellt das Kindefest in Herisau vor. Er hofft, dass bald auch in Reute ein solches organisiert wird.	Der Vortrag wird unterschiedlich aufgenommen.
Kommunismus	24.09.1848	Über den Kommunismus gibt es verschiedentlich Vorlesungen	Keine grosse Begeisterung
Lesegesellschaft	12.11.1848	Wegen schlechtem Besuch der Sitzungen wird ein Mitglied schriftlich ermahnt	Der Inhalt des Schreibens
Lesegesellschaft	11.02.1849	Geschenk von Wild, Sekretär, St.Gallen, 2 Bücher von ihm. Herr Wild wohnte ein zeitlang in unserer Gemeinde.	Auszüge aus Handschriften der Stadt St.Gallen und Chroniken der Stadt und Landschaft St.Gallen
Lesegesellschaft	22.04.1849	Beschluss: Die Hälfte des Kassabestandes wird für den Ankauf von Lesestoff für die Bibliothek verwendet.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Bibliothek	06.05.1849	Ankauf der Vierbändigen Appenzeller Geschichte von Zellweger	
Lebensgeschichte	02.09.1849	Lebensgeschichte des Sklaven Rohner, Heiden	
Bundesgesetz	30.9.1849	Das Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege wird vorgelesen.	
Gemeinde	07.10.1849	Die Idee zur Einrichtung eines Armen- und Waisenhaus war geboren.	Aber wer soll das an die Hand nehmen?
Lesegesellschaft	Neujahr	Um den Neujahrstag wurde regelmässig eine aussergewöhnliche Unterhaltung geboten (Nachtessen). Dazu durfte/ musste jedes Mitglied eine weibliche Person einladen.	Meistens bei Hauptmann Rohner in der Taube.
Lesegesellschaft	06.01.1850	Die Bibliothek wird im Gesellschaftszimmer in der Sonne eingerichtet.	
Käse- und Butterherstellung	20.1.1850	Eine zweite Vorlesung über Milch und Molkereien. Die Ablehnung ist weniger gross, als bei der 1. Vorlesung	Siehe 02.10.1836
Bundesgesetz	26.01.1850	Einführung des französischen Münzfusses. Vorlesung eines Minderheitsgutachten des Ständerates für den bisherigen Münzfuss	Der Aktuar bemängelt, dass kein Gegengutachten vorgelegt wird. Siehe auch Protokoll vom 24. Hornung 1850
Jugend-Bibliothek	24.02.1850	Der langjährige Aktuar und Bibliothekar Johannes Sturzenegger scheidet infolge Wegzug als Lehrer nach Herisau aus der Gesellschaft aus. Er schenkt der Gesellschaft 9 Bücher für eine Jugendbibliothek.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Bibliothek	10.03.1850	Beschluss: Für die Bibliothek soll ein Bücherkasten angeschafft werden.	Der Präsident Pfarrer Oertli spendet 1 Gulden und schenkt ein Buch, Moderne Biographien der Schweiz.
Lesegesellschaft	11.03.1850	Vorlesung über die Gründe des Kommunismus und Sozialismus und den sozialen Wohnungsbau in Paris	
Viehversicherung	06.04.1850	Vorlesung über die Einführung von Viehasssekuranz-Versicherungen im Kanton	Beschluss die Einführung in der Gemeinde aktiv Unterstützen
Bibliothek	06.04.1850	Der Bücherkasten ist eingetroffen. Er belastet die Kasse mit 7 Gulden.	
Jugendbibliothek	06.04.1850	Dem Präsidenten sind Gelder für die Eröffnung zugesichert worden.	
Kanton	14.04.1850	Beratung des Gesetzes über das Strassenwesen. Es wurde für Zurückweise appelliert, weil ihrer Meinung nach die kleinen Gemeinden zu stark belastet werden	Die Landsmeinde war am 28.04.1850 gleicher Meinung-
Viehversicherung Gemeinde	14.04.1850	Eingabe an den Gemeinderat, er solle eine Viehversicherung initiieren oder der Lesegesellschaft die Erlaubnis erteilt werden, dies zu machen. Der Gemeinderat gibt der Lesegesellschaft dankend den Auftrag.	Die Rücksprache bei den Viehbesitzern war positiv
Viehversicherung Gemeinde	12.05.1850	Gründungsversammlung am 12.05.1850 in der Sonne in Reute. Eröffnung der Versammlung durch Meister Sturzenegger, Steingacht.	Die Gründung der Viehversicherungs-Anstalt in Reute konnte aber erst auf den 1.1.1897 umgesetzt werden.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Lesegesellschaft	26.05.1850	Diskussion über die "gerchte" Todesstrafe anhand einer vorgelassenen Geschichte.	
Lesegesellschaft	23.06.1850	Vorlesung: "Die Natur und die Gesittung der Völker"	Die Diskussion endete in einer spannenden Diskussion über die Veränderungen in der Welt.
Romane	27.10.1850	Nach einer Novelle von Zschokke gabe es eine Diskussion über den Wert von Romanen. Es wurde von zahlreichen Mitgliedern die Meinung geäussert, dass Romane für jüngere Leser negative Einflüsse haben könnten.	
Lesegesellschaft	10.11.1850	Positive Grundeinstellung zur neuen Strassengesetz-Vorlage!	
Eisenbahn	23.03.1851	Bericht über die Eisenbahnfrage	Vorteile und Schwierigkeiten halten sich die Waage.
Kantons Gesetze	30.03.1851	Grundsatzentscheid: Kantonale Gesetzesvorlagen sollen immer besprochen werden. Neuer Entwurf für ein Strassengesetz aus privater Initiative. Findet Unterstützung	Dieser Vorschlag ist am 27.04.1851 angenommen worden.
Jugendbibliothek	02.03.1851 06.04.1851	Jugendbibliothek. Kredit von 11 Gulden gesprochen zum Ankauf von Büchern. Die Bücher sind eingetroffen	
Sklaverei	04.05.1851	Bericht von einem Sklaven. In der Diskussion wird über den Artikel und die Menschenrechte debattiert.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Lesegesellschaft	11.05.1851	Es wird ein Büchlein angeschafft zur Kontrolle der abgegebenen Bücher aus der Bibliothek.	
Jugendbibliothek	27.07.1851	Genehmigung der Statuten für die Jugendbibliothek	Die Jugendbibliothek ist im Pfarrhaus. Pfarrer Oertli wird hier Bibliothekar.
Revolution 1848 in Deutschland	Nov. / Dez. 1851	An fünf Sitzungen wurde die Revolution von 1848 in Deutschland behandelt	
Lesegesellschaft		Kosten für Miete und Beleuchtung des Zimmers der Lesegesellschaft und Bibliothek	Miete 1851 2 fl. 1852 1 fl. 20 xx 1851 für 2 Pfund Kerzen 42 xx ausgegeben
Kantonsgesetze	30.03.1851	Grundsatzentscheid: Kantonale Gesetzesvorlagen sollen immer besprochen werden. Neuer Entwurf für ein Strassengesetz aus privater Initiative. Findet Unterstützung	Dieser Vorschlag ist am 27.04.1851 angenommen worden.
Autoren		Jeremias Gotthelf	
Lesematerial		Geschichtliche Artikel, Lebensgeschichten,	
Tagungsort		Sonne Reute, Ausnahme Taube	Mietvertrag

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Börse von London	18.01.1852	Vorlesung über die Börse von London: Gebäude, Börsenmänner und Ablauf	
Lesegesellschaft	18.07.1852	Der Mietvertrag für das Lokal in der Sonne wird aufgelöst. Der Bücherkasten wird verübergehend ins Pfarrhaus gezügelt.	
Armenanstalt	22.08.1852	Es wird die Zweckmässigkeit einer Armenanstalt vorgestellt.	Grundsätzlich einverstanden. Der Gemeinde Reute fehlten dazu aber die finanziellen Mittel
Frauenvereine (soziale)	05.09.1852	Über die Leistungen und Verdienste von sozialen Frauenvereinen und Organisationen.	
Brand Meister J. Rohner, Schachen	21.09.1852	Meister Rohner, Schachen ist vergangene Woche von einem Brand betroffen worden. Es wird von der LG Reute ein Beitrag zugesprochen. Der GR wird gebeten eine Liebessteuer anzuordnen. Oder die LG ermächtigt eine solche durchzuführen.	Die Vorsteherschaft lehnt das Gesuch für sich und für die LG ab. Die von den Mitgliedern versprochen Beiträge werden über die LG weitergegeben.
Lesegesellschaft	09.01.1853	Es wird neu in Franken und Rappen gerechnet: Eintrittsgeld Fr. 1.30 bisher 36xx, Monatsgeld Fr. 0.15 bisher 4xx, Nichterscheinen Fr. 0.15 bisher 4xx, Verspätung Fr. 0.07 bisher 2xx und verspätete Rückgabe von Bücher Fr. 0.05 bisher 2xx pro Woche.	
CH-Politik	10.04.1853	Die Klage-Note Österreichs gegen den Kanton Tessin und die Antwort des Bundesrates.	Die klare, unerschrockene Antwort des Bundesrates wird begrüsst und unterstützt. Ein gewisses Verständnis für Österreich ist aber doch vorhanden.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
AR-Politik	19.02.1854	AGG-Beitrag für eine Zwangsarbeitsanstalt	Die Idee wird begrüsst, aber die Umsetzung für schwierig gehalten.
Vereinigte Lesegesellschaften des Kurzenbergs	19.03.1854	Die LG Rehetobel und Grub laden zu einer Zusammenkunft für eine Vereinigung der LG des Kurzenbergs ein.	Der Präsident Pfarrer Oertle wird als Teilnehmer bestimmt. Am 6. August fand eine 2. Zusammenkunft statt. Jeder LG musste ein Thema liefern. Reute: Was kann getan werden gegen das Wirtshaus-Unwesen?
AGG	18.07.1854	Alle LG eingeladen zur Besprechung der Einrichtung einer Zwangsarbeitsanstalt.	Die LG Reute unterstützt den Antrag und leistet der Einladung folge.
Wettervorhersagen	12.11.1854	Vorlesung über "professionelle" Wettervorhersagen	
Sektenwesen	24.02.1856 02.03.1856	Vom Sektenwesen im Kanton AR	War auch an der Kirchhöre 1714 in Reute ein Thema
Persönlichkeiten	21.09.1856	Das Leben von Hans Konrad Escher von der Linth	
Lektoren	01.02.1857	Es werden erstmals Lektoren fürs ganze Jahr gewählt: Die 3 Vorstandsmitglieder und weitere 3 Personen.	Bisher waren grundsätzlich alle Mitglieder Lektoren
Auswanderung	15. + 22.03.1857	Reisebeschreibung nach Amerika	Tenorzu den Vorlesungen in einem Sprichwort: "Bleibe im Land und nähere dich redlich"

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Armenanstalt	30.08.1857	Das wichtigste für ein erfolgreiches Armen- und Waisenhaus sei: Für passende Waiseneltern zu sorgen.	Die sowohl für das körperliche- als auch das geistige Wohl besorgt sind.
Bevölkerungswachstum	30.08.1857	Um das "frühe" Heiraten zu erschweren, sollte eine Heiratstaxe von Fr. 30.00 eingeführt werden.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Kantonsverfassung	21.02.1858	Die Mittwochsgesellschaft Herisau stellte ein Entwurf für eine Verfassungsrevision zur Beratung und eine Stellungnahme zu.	Der Entwurf wird in Zirkulation gegeben. Beratung an einer nächsten Sitzung.
Kanton Graubünden	10.10.1858	Beschreibung des Kantons	
Lesegesellschaft	14.11.1858	Künftigsollen alle Sitzungen in der Taube im Schachen abgehalten werden.	
Lesegesellschaft	26.12.1858	Beschluss: 6 Trauerweiden zur Ausschmückung des öden Friedhofs anzuschaffen	27.01.1859 Antrag an den Gemeinderat für das Recht zur Pflanzung der angeschafften Trauerweiden.
Lesegesellschaft	16.01.1859	Zirkulationsmappe 4 Tage Lesezeit, Verspätung 5 Rappen Busse pro Tag	
Lesegesellschaft	16.01.1859	Antrag an den Gemeinderat: Seine Verspätungsbussen sollen z.G. der Jugendbibliothek verwendet werden.	13.02.1859: Der Gemeinderat ist bereit, jährlich einen Beitrag von Fr. 10.00 zu bezahlen, wenn die LG den gleichen Betrag bezahlt. Dem wird zugestimmt.
Bund	27.02.1859	Das Eidgenössische Departement des Innern wünscht: Eine Statistik von allen Vereinen über: Zweck, Wirken, Aktiven und Passiven der letzten 5 Jahre, Statuten und Kurzgeschichte der Entstehung der Gesellschaft.	Der Aktuar wird damit beauftragt.
Vereinigte LG am Kurzenberg	07.08.1859	Anfrage: Wie sind die armen Klassen des Volkes am ehesten zu grösserer Beteiligung an den bestehenden Sparkassen anzusprechen?	Es werden 11 Vorschläge gemacht, die Lehrer Bänziger an der entsprechenden Zusammenkunft vortragen soll.

<b>Thema</b>	<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Bemerkungen</b>
freiwilliger Armenverein	15.01.1860	Artikel in der Appenzeller-Zeitung über freiwillige Armenvereine	Für Reute erachten sie kein Bedürfnis für einen solchen Verein. Zumal jetzt ein Waisenhaus zur Verfügung steht.
Landwirtschaft	02.12.1860	Verbesserung in der Landwirtschaft durch Anwendung von chemischen Produkten.	Eine Aufgabe von Landwirten und Vereinen als Dienst an der Menschheit.
Lesegesellschaft Unterstützung	13.01.1861	2 armen, unerwachsenen wird das Monatsgeld für den gemischten Chor aus der Gesellschaftskasse bezahlt.	Zustimmung
Vereinigte Lesegesellschaft	08.12.1861	Das vorgegebene Thema der Vereinigten Lesegesellschaft: "Mittel zur Holzersparnis und Schonung und Vermehrung der Wälder" wird intensiv beraten und es werden mehrere Vorschläge zusammengetragen.	Lehrer Bänziger wird beauftragt die Vorschläge an der Zusammenkunft vorzutragen.
Lektoren	12.01.1862	Künftig beteiligen sich alle Mitglieder der Reihe nach als Lektoren.	
Forstwesen	07.09.1862	Die Vereinigte Lesegesellschaft fordert die LG Reute in einem Schreiben auf, die Gemeinde aufzufordern, dass eine Person gewählt werde, die den SG Forstlehrgang besuche.	Das Schreiben wird an den Gemeinderat weitergeleitet.
Steuerwesen	06.03.1864	Auf ein Schreiben der LG Urnäsch zu Steuerfragen, das in Zirkulation gegeben worden war, wird beantragt: Die Steuervorlage mit dem Gemeinderat zu besprechen.	An der Sitzung vom 3. Juli 1864 ist Gemeindegemeinschreiber Sturzenegger anwesend. Ein Knackpunkt ist die Einführungen der Einkommenssteuer.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Jugendbibliothek	01.05.1864	Pfarrer Schläpfer legt noch die Abrechnung der Jugendbibliothek vor.	Die Jugendbibliothek habe einen Bestand von ca. 300 Bänden. Seit 1856 sind etwa 100 hinzugekommen. Sie enthalte die gegenwärtig anerkanntesten und besten Jugendschriften
Steuerwesen	15.08.1864	Antwortschreiben an die Lesegesellschaft Urnäsch.	Antwortschreiben an LG Urnäsch: Indirekte Steuern Ja, aber nur auf einige wenige beschränkt. - Militärsteuer (mit Steuernachlass für wirklich Gebrechliche) nur zur Unterstützung der Militärpflichtigen, - Heiratstaxe, - Bürgersteuer z.G. der Armen. - Aufstellung eines Steuerrodels durch den Staat.
Jugendbibliothek	05.06.1864	Aus dem Jahresbericht der Jugendbibliothek geht hervor, dass der Bestand auf 300 Bände angewachsen ist, und sich einer regen Nachfrage erfreut.	Die Jugendbibliothek beinhalte die gegenwärtig "anerkanntesten und besten Jugendschriften". Meinung des Leiters der Jugendbibliothek Pfarrer Schläpfer.
Volklore	19.11.1865	Beschreibung eines Äplerfestes in Einsiedeln.	
Lesegesellschaft	04.11.1866	Der neue Pfarrer Schiess erklärt, er würde der Lesegesellschaft aktiv beitreten, wenn die Zusammenkünfte während der Woche abgehalten würden.	Es findet sich kein Wochentag, der allen bisherigen Mitgliedern passt. Es wird beschlossen, nur vereinzelt unter der Woche zu tagen, und dann jeweils Pfarrer Schiess persönlich einzuladen.
Jugendbibliothek	05.05.1867	Für die Jugendbibliothek ist auch ein Kasten angeschafft worden. Die Abrechnung weist ein Defizit aus.	Das Defizit wird von der Lesegesellschaft übernommen. Man hofft / erwartet, dass sich auch die Vorsteherschaft mit einem Beitrag an die Anschaffung von neuem Lesestoff für die Jugendbibliothek beteiligt.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Forstwirtschaft	29.12.1867	Bericht über Qualität, Standort und Verwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Fichtenarten	Dieses Wissen sollte im Waldbau berücksichtigt werden.
Militärversicherung	08.11.1868	Die Winkelried-Stiftung will z.G. der gefallenen Wehrmänner aus einer neu zu gründenden Union-Winkelried-Stiftung Beiträge ausbezahlen.	Der Antrag wird unterstützt mit der Begründung, dass Wehrmänner "freudiger" in den Tod gingen, im Wissen, dass für die Seinen gesorgt sei!
Arbeitsschule	22.11.1868	Gesetz zur Einführung einer obligatorischen Arbeitsschule.	Uneinig. Befürchtung. Für drei Bezirke zu kostspielig, trotz den vorgesehenen Staatsbeiträgen.
Militärpflichtersatz	22.11.1868	Gesetz zur Einführung der Militärpflichtersatzsteuer	Grundsätzlich Zustimmung. Negativpunkte: Zu Gunsten allgemein militärischer Zwecke und nicht explizit für die Diensttuenden und Bedenken, dass weitere indirekte Steuern eingeführt werden.
AGG	14.02.1869	Beitritt zur AGG	
Lesegesellschaft	21.03.1869	Künftig sollen die Sitzungen in der Regel im Grütli im Schachen stattfinden	
Zedelwesen	31.03.1869	Aus einem Vortrag über Kündbarkeit oder Nichtkündbarkeit der Zedel. Bei der AGG ergibt sich eine intensive Diskussion. Es geht insbesondere um Vor- und Nachteile für die ärmeren Gemeinden.	Im Brief an die AGG sprechen sie sich mehrheitlich für die Beibehaltung der Unkündbarkeit aus. Eine Änderung sei nur ein Vorteil für die Kapitalisten. Sie sprechen sich auch gegen die Errichtung einer Hypothekenbank aus.
Jugendbibliothek	21.11.1869	Anstelle einer neuen finanziellen Unterstützung der Jugendbibliothek werden 10 Bücher aus der Erwachsenen-Bibliothek abgegeben.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Forstwesen	21.11.1869	Die AGG legt ein Entwurf für eine Forstgesetz zur Besprechung vor.	Wird zuerst in Zirkulation gegeben.
Grenzbereinigung	19.12.1869	Bericht des Bundesrates z.H. der Bundesversammlung zur Grenzberichtigung in Oberegg / Reute. Die 3 Teile:	1. Einen historischen Rückblick 2. Die Rechts- und Teritorialverhältnisse von Oberhirschberg und Reute 3. Die Arondierung der Gemeinde Reute
Forstgesetz Entwurf	30.01.1870	Der zur Diskussion stehende Entwurf eines Forstgesetzes wird eingehend beraten.	Der AGG wird eine Stellungnahme mit drei Änderungsvorschlägen eingereicht.
Käsereigenossenschaft	04.12.1870	Käser Koller wohnt der Sitzung als Gast bei	
Kantonsverfassung AI	19.03.1871	Der Entwurf der Innerrhoder Kantonsverfassung wird intensiv diskutiert.	
Lesegesellschaft	03.12.1871	Mitgliedermangel, was nun? Die Gesellschaft besteht ausschliesslich aus Mitglieder vom Schachen. Es sollten vermehrt wieder geeignete Männer vom Dorfbezirk dazustossen. Was angesichts der neuen Strasse kein Problem darstellen sollte.	Der Aktuar muss ein Werbeschreiben erstellen, Schreiben vom 9. Dezember. Im Neuen Jahr konnten 10 neue Mitglieder vom Dorf aufgenommen werden.
Lesegesellschaft	21.01.1872	Die Versammlungen sollen abwechselnd im Dorf und im Schachen stattfinden.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Bundesverfassung	07. und 14.04. 1872	Die Lesegesellschaft lädt zu drei Allgemeinen öffentlichen Versammlungen zur Besprechung der revidierten Bundesverfassung ein.	Der Aufruf bringt einen erfreulichen Erfolg.
Bezirksspital	06.10.1872	Das Projekt für ein Spital in Heiden wird an einer öffentlichen Sitzung vorgestellt.	Es herrscht eine breite Zustimmung und der Gemeinderat aufgefordert, das Projekt zu unterstützen.
Steuergesetz	05.01.1873	Es wird ein Schreiben zum Steuerentwurf eingereicht.	Die Einführung der Einkommenssteuer wird befürwortet. Die Militärsteuer wird ebenfalls befürwortet, sofern die Einnahmen zu Gunsten der Militärpflichtigen verwendet werden.
Ausflug	26.01.1873	Sommerausflug geplant	Zur Finanzierung wird ein zusätzlicher Monatsbeitrag von je Fr. 2.00 beschlossen.
Schulgesetz	06.01.1873	Die Opposition richtet sich nicht gegen eine allgemeine Schulverbesserung, sondern der Ausbau sei "überladen".	
Strassenschuld	11.01.1874	Eingabe an die Vorsteherschaft: Ein Gesuch an den Grossen Rat einzureichen für einen namenhaften Beitrag an die Strassenschuld. Es wird auch eine verbesserte Verbindung Richtung Altstätten gefordert .	
Kantonsverfassung	20.06.1875	Zur Revision der Kantonsverfassung werden drei Eingaben eingereicht.	
Appenzellischer Volksverein	02.01.1876	Auf Antrag von Hauptmann Sturzenegger trat die Lesegesellschaft dem Appenzellischen Volksverein bei.	Der führte am 9.01.1876 auf Steingacht (Rose) ein Versammlung zur Verfassungsrevision durch.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Fabrikgesetz	24.06.1877	Das Fabrikgesetz wird als zu einschneidend beurteilt. Wenn es sich nur auf Jugendliche und "Frauensperonen" beziehen würde, wäre es zu begrüßen.	
Nord- und Mohrenstrasse	02.09.1877		
Politische Rechte	07.10.1877	Die Frage der Rechte von Niedergelassenen und Aufenthalttern.	
Lesegesellschaft	02.12.1877	Apotheker Fröhlich, Schachen wird in den Verein aufgenommen.	Beruf
Anstalt Gmünden	21.11.1880	Der Antrag zum Kauf einer Liegenschaft für eine Zwangsarbeitsanstalt wird unterstützt.	Das Vorgehen der zuständigen kantonalen Kommission wird sehr gelobt.
Post Reute	5.12.1880	Bei den Postverhältnissen in Reute werden verschiedene Uebelstände festgestellt.	Es wird diesbezüglich eine Petition an den Gemeinderat eingereicht.
Strassenbauten in der Gemeinde	02.1.1881	Oberrichter Sturzenegger regt an, dass über die Erstellung der Strassen auf unserem Gemeindegebiet eine Broschüre erstellt werden sollte.	Am 22. Januar 1882 präsentiert Gemeindeschreiber Sturzenegger seine Zusammenstellung. Es werden noch einige Änderungs- und Ergänzungswünsche angebracht. Der Verfasser ist bereit den Wünschen nachzukommen. Die Schrift ist in gedruckter Form vorhanden. Am 04.11.1883 wird dem Verfasser eine Entschädigung von Fr. 20.00 verabreicht. Die Broschüre wird in der Gemeinde zum Kauf angeboten.
Öffentliche Versammlung	19.03.1882	Das Zedelgesetz. Ein grosse Diskussion entbrannt bei der Frage, ob Appenzeller-Zedel Aufkündbar sein sollen oder nicht.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Öffentliche Versammlung	02.04.1882	Einführung einer obligatorische Mobiliarversicherung	Nur weil die Assekuranzversicherung ein Erfolg sei, müsse man nicht die Mobiliarversicherung auch staatlich machen. Unser Kanton als Gebiet sei im Markt zu klein.
Unterstützung	14.01.1883	1882 hat die Abrechnung für den Schulausflug der unentgeltlich teilnehmenden armen Kinder ein Defizit verursacht. Die Armenkasse ist für dieses Jahr schon zu stark belastet. Anfrage ob die Lesegesellschaft diesen Betrag übernimmt oder mindesens einen Anteil beisteuert?	Das Defizit von Fr. 15.17 wird übernommen.
Statuten	28.01.1883	Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nicht mehr in geheimer Abstimmung. Es ist nur noch die Mehrheit aller Mitglieder und nicht mehr 2/3 erforderlich.	
Antrag an den Gemeinderat	28.01.1883	Dem Gemeinderat wird beantragt, Schritte gegen das "unnütze Hochzeitsschiessen" einzuleiten.	
Obligationenrecht	25.02.1883 11.03.1883	An zwei öffentlichen Versammlungen wurde von Regierungsrat Sturzenegger das Obligationenrecht beleuchtet.	
Lesegesellschaft	03.10.1886	Meister Lohner, Schachen wird nicht in die Gesellschaft aufgenommen.	Keine Begründung angegeben.
Statuten	13.02.1887	Ergänzung: Es dürfen keine Hunde ins Versammlungslokal mitgebracht werden.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Polizeiverordnung	13.02.1887	Bei der neuen komunalen Polizeiverordnung wird die Einführung von Taxen für die Eröffnung von Wirtschaften und für Hausierer unterstützt.	
Jugendbibliothek	22.01.1888	Pfr. Eugster beantragt einen Beitrag z.G. der Jugendbibliothek, weil sie finanziell in einer Misere stecke.	Es wird beschlossen geeignete Schriften aus der Bibliothek der LG auszuscheiden. Die Auswahl soll der Gesellschaft zum Entscheid vorgelegt werden. Ein finanzieller Beitrag stehe von Seiten des Gemeinderates in Aussicht. Es wurden 15 Nummern, zusammen 22 Bände abgetreten (19.02.1888)
Liegenschaftsgesetz (Revision)	04.03.1888	Die Revision wird unterstützt. Abschaffung des Tratrechtes.	
Jahrmarkt	August 1888	Diese Sitzung fiel aus. Es fand eine Art kleiner Jahrmarkt statt. "Der gemütliche Teil kam in seltener Weise zur Geltung".	
Strassenbau	02.09.1888	Die Geschichte des Strassenbaus in der Gemeinde Reute von 1815 bis 1830.	Es ist vorgesehen die von Lehrer Tanner, Speicher verfasste Geschichte gedruckt heraus zu geben.
RPK Gemeinde	04.11.1888	Diskussion über "Stellung und Aufgabe der RPK der Gemeinde"	
Jugendbibliothek	16.12.1888	Pfarrer Eugster hält ein Depot mit Jugendschriften, die von der appenzellischen Jugendschriftenkommission zu einem reduzierten Preis angeboten wird.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Ausflug	16.12.1888	Für einen Ausflug soll an jeder Zusammenkunft ein Franken einbezahlt werden.	Der Kassier wird mit dem Vollzug beauftragt.
Neutralität der Schweiz	30.12.1888	Pfarrer Eugster hält einen Vortrag über die Neutralität der Schweiz.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Statuten	10.03.1889	Es wird beschlossen die überarbeiteten Statuten zu drucken und allen Mitgliedern abzugeben.	Juli 1890 Druckkosten bezahlt.
Statuten	10.03.1889	Neu soll an jeder 1. Sitzung im Monat im Winterhalbjahr ein schriftlich verfasstes Referat vorgetragen werden. (Antrag Pfarrer Eugster)	Pfarrer Eugster liest am 07.04.1889 ein Referat mit dem Titel: Sind die Appenzeller Zedel Inhaberpapier oder nicht? Dieser Beschluss wird nach dem Wegzug von Pfarrer Eugster an der HV vom 24.01.1892 wieder gestrichen.
Jungfraubahn	12.01.1890	Landammann Sturzenegger informiert über den Vortag des zuständigen Ingenieur Trautweiler die zum Bau der Jungfraubahn, dem er kürzlich in Aarau beigewohnt hat.	
schriftliche Arbeit	13.04.1890	Lehrer Bänziger, Mohren trägt eine schriftliche Arbeit über die französische Revolution vor.	Die sehr gute Arbeit wird der Bibliothek übergeben.
Schulhaus Dorf	03.08.1890	Einweihung des neuen Schulhauses im Dorf	
Bibliothek	07.09.1890	Von Gemeindegänger Journalist Hohl in Bern werden zahlreiche Schriften für die Bibliothek gespendet.	Am 14. Dezember gehen weitere Schriften ein
Jugendsparkasse	02.11.1890	Hauptmann Hohl trägt ein eigenes Referat über den Sinn einer Jugendsparkasse vor.	Es wird eine Kommission gebildet zur Prüfung, ob eine solche auch in Reute eingeführt werden soll.
Hydrantenversorgung	14.12.1890	Von der LG Wald geht ein Schreiben ein, das für staatliche Unterstützung z.G. von Hydranten wirbt.	Man ist der Ansicht, dass es wichtiger wäre, anstelle einer Unterstützung z.G. von Hydranten, die Assekuranzprämie zu senken. (Reute hatte zu dieser Zeit noch keine Wasserversorgung)

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Pfarrhausumbau	07.06.1891	Es liegen zwei Vorschläge vor für den dringend notwendigen Um- und Ausbau des Pfarrhauses vor.	Die beiden Vorschläge überzeugen nicht.
Gemeinderechnung	08.05.1892	Oberrichter Sturzenegger versucht ein Vergleich anzustelligen zwischen den Jahren 1840 und 1890.	Fazit: Von bedeutender Verbesserung der Lage könne nicht gesprochen werden. In Anbetracht der vielen ausserordentlichen Ausgaben in den letzten Jahre.
Reisekasse	06.11.1892	Es wird wieder einmal eine Reisekasse gegründet. Beitrag Fr. 1.00 pro Monat.	
Jugendschriften	15.01.1893	Einem Unterstützungsgesuch der appenzellischen Volksschriftenkommission wird nicht entsprochen.	Pfarrer Bucrkhardt wird ein Kredit von Fr. 10.00 bewilligt, damit er im Verlauf des Jahres von dieser Stelle Schriften beziehen und diese gratis an die Schüler abgeben kann.
Nationalrat Sturzenegger	26.02.1893	Vizepräsident Oberrichter Sturzenegger eröffnet die Sitzung mit einigen Worten dankbarer Erinnerungen an den plötzlich verstorbenen Präsident der Lesegesellschaft.	Überraschender Todesfall.
Orgel	03.09.1893	Zur Hebung des Kirchengesanges wird beantragt, aus dem Erlös der Bücherversteigerung Fr. 30.00 der Kirchenvorsteherschaft zu übergeben, als Startkapital zu Anschaffung eines Harmoniums oder einer Orgel.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Freiwillige Beiträge	19.11.1893	Der bisherigen freiwilligen Spende an den prot.-kirchl. Hilfsverein von Fr. 15.00 erwacht Opposition. Der Präsident Oberrichter Sturzenegger will stattdessen Fr. 25.00 an die Pfarrhausbauschuld spenden.	Es wird beschlossen, die Fr. 15.00 an den prot. - kirchl. Hilfsverein wieder zu bezahlen und den Beitrag an die Pfarrhausbauschuld auf Grund des Ergebnisses an der Hauptversammlung festzulegen. Beitrag 1894 Fr. 30.00. 1895 Fr. 40.00
Schulgesetz	03.12.1893	Dieser neuerliche Entwurf eines Schulgesetzes wird sehr ausführlich und detailliert behandelt.	Es werden drei Eingaben zu Handen des Kantonsrates eingereicht.
Eidg. Gewerbegesetz	11.02.1894	Es wird ein ablehnender Artikel zum Gewerbegesetz vorgelesen. Es kann darüber niemand schlüssig Auskunft geben.	Schlussfolgerung im Protokoll: Wenn man nicht aufgeklärt wird, über was man abzustimmen hat, wird man am besten Nein schreiben!
Schulsparkasse	24.02.1895	Die aufgrund des Referats von Hauptmann Hohl am 02.11.1890 eingesetzte Kommission legen am 16.12.1894 ihren Bericht vor. Sie empfiehlt die Einführung einer Schulsparkasse. Sie wird beauftragt, einen Statutenentwurf vorzulegen.	Der Statutenentwurf wird ohne Änderung genehmigt und beschlossen, ihn dem Gemeinderat einzureicht mit dem Antrag: zur Gründung einer Schulsparkasse.
Strassenprojekt Lachen-Schachen	21.04.1895	Die LG Lachen wünscht, dass die LG Reute Delegierte bestimmt zur Besprechung dieses von ihnen angeregte Strassenprojekt.	Es werdn bestimmt die Herren: Oberrichter Sturzenegger, Gemeinderat Klee und Gemeinderat Johannes Bänziger.
Telefonverbindung, Postkurs	01.12.1895	Posthalter Bänziger liest das Bundesgesetz über das Telefonwesen vor. Der Anschluss an ein Telefonnetz würde sehr begrüsst. Einerseits innerhalb der Gemeinde und mit Oberegg und Heiden.	Beschluss: Posthalter Bänziger soll diese Angelegenheit prüfen und an einer spätern Versammlung Bericht erstatten. Gleichzeitig soll er auch den Wunsch für einen 2. Postkurs einbringen.
Orgelweihe	29.03.1896	Einweihung der Orgel in der Kirche	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Bibliothek	10.05.1896	Es wurde beschlossen einen neuen Katalog des Bestandes der Bibliothek zu erstellen.	Auf Antrag der Bibliothekkommission wurde anschliessend an der Sitzung vom 7. Juni 1896 beschlossen, die Bibliothek mit einem Wert von Fr. 500.00 gegen Feuerschaden zu versichern.
Reise	06.07.1896	9 Mitglieder reisten an die Landesausstellung nach Genf.	Diese Woche war seit dem Monat März die einzige ohne Niederschläge. (schlechte Ernten)
Wasserversorgung	27.12.1896	Vortrag über die Quellwasserversorgung in Berneck.	Dass man auch in unserem Dorfe im Stillen die Hoffnung hege, in nicht allzuferner Zukunft sich der Wohltaten eines solchen Werkes erfreuen zu können.
Jubiläumsbericht	24.01.1897	Der Aktuar Lehrer Heierle hat für die Jubiläumsfeier 60 Jahre Lesegesellschaft Reute einen Jubiläumsbericht verfasst.	Der Bericht ist der Bibliothek einverleibt worden!
Jugendschriften	21.02.1897	Beschluss: Einen Kredit von Fr. 5.00 für gute Schriften zur Abgabe an die älteren Schüler.	
Kirchverbesserung	7.11.1897	Der Aktuar beantragt: Anstelle eines Opfertellers auf dem Abendmahlstisch, sollen Opferstöcke bei den Ausgängen angebracht werden. An Feiertagen soll der Treppenaufgang zur Empore und der Hauptgang mit Teppichen belegt werden, um Lärm zu vermeiden.	Antrag 1 wird als allgemeine Anregung an die Kirchenvorsteherschaft überwiesen. Antrag 2 wird dem Gemeinderat überwiesen.
Hilfsverein für arme Lehrlinge	7.11.1897	Anregung des Akuars, Wiederbelebung eines solchen Hilfsvereins.	Wird abgelehnt.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Krankenhaus Heiden	27.02.1899	Ankündigung an der nächsten Kirchhöri soll über die Übernahme des Krankenhauses Heiden durch die sieben vorderländer Gemeinden und Oberegg abgestimmt werden. Meinungsanfrage.	Verschieden Mitglieder haben Bedenken gegen eine Beteiligung von Oberegg. Sie sähen die Mitbenützung der Oberegger lieber mit einer vertraglichen Regelung. Diese Bedenken werden noch an einer Konferenz der AR-Gemeinden besprochen.
Berufswahl-Broschüre	20.03.1899	«Die Wahl eines Berufes. Wegleitung für Eltern, Schul- und Waisenbehörden» es werden 20 Broschüre angekauft und an die austretenden Schüler abgegeben.	
alter Friedhof	05.06.1898	Es wurde festgestellt: Der alte Friedhof sei in einem unwürigen Zustand. Es wird folgender Antrag an den Gemeinderat eingereicht. Im Wissen, dass der Unterhalt der Gräber Sache der Privaten sei.	«Es sei der Gemeinderat zu ersuchen, es möge sich den alten Friedhof ansehen und prüfen, ab sein Aussehen dem öffentlichen Anstand der Gemeinde entspreche, und beraten, ob nicht eine Änderung vorzunehmen sei».
Fahnenweihe TV	23.04.1900	Der Turnverein Reute hat Fahnenweihe	
Neues Mitglied	26.11.1899	Als neues Mitglied wird Lehrer Hans Flury, Schachen aufgenommen.	
Strassenbauten in der Gemeinde	25.03.1900	Beschluss: Die restlichen gedruckenten Schriften über den Strassenbau sollen der Bibliothek übergeben werden.	
Schulgesetz	22.04.1900	Ein weiteres Mal wird das 1. Schulgesetz abgelehnt. Hauptpunkte waren u.a. das 8. Schuljahr und die Ganztagschule für die 5. und 6. Klasse. Im Gegenzug wäre die Übungsschule aufgehoben worden.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Riedstrasse	12.08.1900	Das Strassenprojekt Riedstrasse, das anscheinend auf drängen Wolfhaldens bald möglichst gebaut werden soll wird unterstützt.	
Ganztagsschule	12.08.1900	Um für die überfüllte Schule Schachen eine kleine Entlastung zu erzielen, soll in Reute für die 4. Klasse eine Ganztagsschule für die beiden Bezirke eingeführt werden.	
Lehrerwahl durch den Gemeinderat	12.08.1900	Diese Änderung wird abgelehnt mit der Begründung, dass dann z.B. bereits vier Gemeinderäte die Abwahl eines Lehrers bestimmen könnten!	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Gemeindesparkasse Reute	01.12.1901	Diskussion über den Entscheid des Gemeinderates die Gemeindesparkasse aufzuheben.	Es soll eine Petition eingereicht werden, die Gemeindesparkasse mit Gemeindegartantie weiterzuführen.
Gemeindesparkasse Reute	22.12.1901	Der Petition wird zugestimmt mit einem Zusatzantrag, ob für die neuen Statuten eine spezielle Kommission zu wählen sei, oder ob der Gemeinderat zuständig sei.	Gemeinderat nicht einverstanden. Sie würden die Fortführung des Institutes mit einer freiwilligen Garantengesellschaft unterstützen.
Sparkasse	12.01.1902	Gemeindehauptmann und Gemeindeschreiber empfehlen der Lesegesellschaft die Petition zurückzuziehen.	Die Lesegesellschaft beschliesst an der Petition festzuhalten.
Schulverhältnisse	12.01.1902	Pfarrer Burckhardt regt an, in einer grösseren Versammlung die Schulverhältnisse zur Sprache zu bringen. Seiner Meinung nach erfordert diese Frage in nächster Zeit "gebieterische" Opfer.	Die Frage soll zuerst im Rahmen der LG Reute besprochen werden.
Schule	09.02.1902	Angeregte Diskussion über Lehrerlöhne, Ganztagschule und Schulraumfragen.	
Lesegesellschaft	11.01.1903 08.03.1903	Bücherkasten: An der HV 1903 wurde beschlossen einen neuen Bücherkasten anzuschaffen. Der alte wurde am 08.03.1903 für Fr. 6.00 versteigert.	
Schwendistrasse	09.08.1903	Der Gemeinderat bewillt einen Kredit zur Verfügung der Anstösser der Schwendistrasse.	Das Vorgehen wird stark missbilligt.
Versammlungsort	Sep 03	Mitte September 1903 ist das Gasthaus Post geschlossen worden.	

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Strassenwesen	08.11.1903	Die LG Lachen regt auch beim GR von Reute an, zwischen Lachen und Schachen eine direkte Strasse zu bauen.	Ein grosser Teil der Mitglieder ist der Ansicht, andere Strassen sollten zuerst realisiert werden. Sinnvoll wäre eine Konferenz mit den vier Gemeinden.
Weiterbildung	08.11.1903	Im Winter 1903 / 1904 wird ein Buchhaltungskurs angeboten.	
Strassenwesen	27.12.1903	Antrag der GR müsse in Sachen Schwendistrasse aktiv werden.	Der GR stimmt diesem Antrag nicht zu. Oberegg habe kürzlich mitgeteilt, dass sie auf Strassenbaufragen z.Z. nicht eintreten könnten. Eine Anfrage habe kaum Aussichten.
Bestattungswesen	14.02.1904	Beitrag über das Krematorium St.Gallen	Die Versammlung ist der Meinung, dass sich die Kremation auf dem Lande kaum durchsetzen wird.
Strassenwesen	28.02.1904	Nach der Vorlesung der Strassenartikel wird angeregt, die Riedstrasse und die Schwendistrasse in einer Qualität auszubauen, dass sie ins Kantonale Strassennetz aufgenommen werden können.	Die Schwendistrasse eine Verbindungsstrasse zwischen 2 Kantonsstrassen, kann der Unterhalt nicht mehr den Anstössern aufgebürdet werden. Zumal das Steinbett für einen Ausbau nicht genügt.
Kantonsverfassung	Jahr 1904, 19.03.1905	Der neue Verfassungsentwurf des Kantons wird an mehreren Sitzungen artikelweise diskutiert. Es werden dem Revisionsrat fünf Anträge eingereicht.	
Einbürgerung	19.03.1905	Das Einbürgerungsgesuch von Herrn Horsch, Oberegg wird unterstützt.	Der Kanton hat es später abgelehnt.
Lesegesellschaft	17.01.1906	Beitritt zum Kantonalen Volksverein	Der sich später der FDP anschloss

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Friedensbewegung	25.03.1906	Vortrag über die Kantonale Friedensliga	
Öffentliche Versammlung	24.05.1906	Die LG organisiert eine öffentliche Versammlung zur Hydrantenfrage	Es referiert Gemeindeschreiber Sturzenegger
Unterschriftensammlung	09.09.1906	Im Auftrag des Kantonalen Volksvereins werden in jedem Bezirk der Gemeinde Unterschriften für das Absinthverbot gesammelt.	
Öffentliche Versammlung	24.10.1906	Die LG organisiert eine öffentliche Versammlung zur Schulfrage.	Es referiert LG Präsident Herr Pfarrer Pfisterer.
Schulhausfrage	07.02.1907	Die LG Reute macht auf Vorschlag von Hauptmann Bänziger einen Gegenvorschlag zum Projekt der Schulkommission.	
Kantonaler Volksverein	06.06.1907	Die LG Reute ist gegen den Anschluss an eine "bestimmte" Partei	FDP
Ausflug	23.09.1907	Besichtigung der kantonalen landwirtschaftlichen Ausstellung in St.Gallen und der im Bau befindlichen Gmündentobelbrücke.	Mit der Bahn von Heerbrugg nach St.Gallen und zurück. Den Rest zu Fuss,
Strasse / Weg Dorf Steingocht	07.12.1907	weil sich im Schachen ebenfalls eine Lesegesellschaft gebildet hat wird über den Namen LG Reute diskutiert.	Man einigt sich auf einen Weg und beauftragt die Weierkorporation für einen Vorschlag
Verkehrsverein	07.12.1907	Vorschlag zur Gründung eines Verkehrsvereins Reute.	Das Komitee soll mit der LG Schachen und geeigneten Persönlichkeiten von Mohren Kontakt aufnehmen.
Verkehrsverein	05.03.1908	Die Gründungsversammlung des Verkehrsvereins Reute ist auf den 15.03.1908 angesetzt. (1915 wieder aufgelöst)	Eine rege Teilnahme wird empfohlen.

Thema	Datum	Inhalt	Bemerkungen
Lesegesellschaft	07.01.1909	Weil sich im Schachen ebenfalls eine Lesegesellschaft gebildet hat wird über den Namen LG Reute diskutiert.	Der Name wird beibehalten
Kantonaler Volksverein	07.01.1909	Man beschliesst den Austritt aus dem Kantonalen Volksverein.	Die Vereinigung hat nicht das geboten, das man sich erhofft hat.
Postzustellung	04.11.1909	Es wird bei der KPD St.Gallen für das Dorf eine viermalige Postzustellung bantragt.	An der Sitzung vom 09.12.1909 ist bereits der ablehnende Entscheid eingetroffen.
Gemeinderat	26.04.1909	"Um den, für unseren Gemeinderat so notwendigen Frieden zu sichern wurden vorgeschlagen:	Als Gemeindehauptmann: Ad. Sturzenegger, Bezirksrichter, als Gemeinderat Johannes Klee, alt Richter
Elektrizität	02.02.1911	Vortrag über Elektrizitätsversorgung Rheintal	Man solle nicht ruhen bis auch Reute mit elektrischem Licht versorgt sei. Wir seien noch die einzige Gemeinde in AR. Mit unseren drei Bezirken wäre es wichtig, dass sich die Gemeinde dieser Angelegenheit annimmt. Damit schlussendlich alle davon profitieren können.
Heimatschutz AR	02.03.1911	Die LG Reute tritt der Heimatschutz-Sektion Appenzell Ausserrhoden vorläufig für ein Jahr bei.	
Elektrizität	06.04.1911	Die SAK wäre bereit bei genügender Beteiligung die Gemeinde mit Elektrizität zu versorgen.	Es verpflichten sich schon eine rechte Anzahl Mitglieder als Abonnenten.